

Niederschrift
über die
Versammlung der Vereinsvorstände
am 5. Februar 2024

Sitzungsort: Sitzungszimmer Rathaus

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Anwesend für:	Büchereiteam:	Juliane Wolf
	Singgruppe:	Eyrich Roman
	FC Grasshoppers:	Paul Nätscher
	TSV:	Annette Johnen
		Klaus Eckert
	FFW Urspringen:	Kasamas Gerhard
		Pemsel Sebastian
	FfB:	Gerhard Hart
		Manuela Hart
	Förderkreis Synagoge und Pfarrgemeinderat:	Christine Kasamas

MVU: Luger Georg
Gesangverein: Roman Weimann
Kleiderbasarteam: Abert Marianne

Entschuldigt:	Rot-Kreuz-Gruppe	Birgit Luger
	Grillekiller:	Werner Kunkel

Bürgermeister Volker Hemrich begrüßte alle anwesenden Vereins- und Gruppenvertreter und bedankte sich für das Erscheinen. Die Einladung wurde rechtzeitig verschickt.

Tagesordnung

1. Verwendung des Gewinns vom Landkreisfest

In der letzten Vereinssitzung am 2. November 2023 wurde der Gewinn des Landkreisfestes von Wolfgang Künzl dargelegt und über verschiedene Wünsche, Anschaffungen gesprochen. Es wurde vereinbart, dass die Vereine ihre Wünsche oder Vorschläge an die Gemeinde schriftlich bis zu den Weihnachtsfeiertagen schicken. Es sind drei Vorschläge eingegangen auf die der Bürgermeister dann noch eingeht. Vorab gibt es noch Klärungsbedarf. Das Landkreisfest wurde über die Dorfladen UG abgerechnet, was den Vereinsvertretern bekannt ist. Die Dorfladen UG hat sich im vergangenen Jahr getroffen

und beschlossen, die Gesellschaft Dorfladen UG bis zum 31.12.2024 aufzulösen. Im Mitteilungsblatt wurde nochmal ein Aufruf gestartet, zwecks einer Immobilie für den Dorfladen. Bis die Gesellschaft endgültig aufgelöst wird, werden finanzielle Mittel benötigt, z.B. für Steuer, Steuerberater, Notarkosten für die Auflösung, Kontoführungsgebühren usw. Die drei Vereine sollen, sobald die Förderung vom Amt für ländliche Entwicklung an die Gemeinde ausgezahlt wurde, ihre Einlagen zurückerhalten. Aber für die Auflösung der Gesellschaft werden Gelder in Höhe von ca. 2.000,-- bis 2.500,-- € benötigt. In der Sitzung der Gesellschafter und Geschäftsführer wurde deshalb angeregt, ob die Dorfladen UG ca. 3.000,-- € von dem Gewinn aus dem Landkreisfest als Rücklage behalten kann. Wenn dann nach Auflösung noch etwas übrig ist, würde es in die Schloßparkhalle investiert.

Die Fragen der Vereinsvertreter hierzu werden beantwortet und es wird darüber diskutiert. Ohne die Dorfladen UG hätte die Abrechnung des Landkreisfestes ein Verein übernehmen müssen.

Abstimmung:

Die Vereinsvertreter sind damit einverstanden 3.000,-- € von dem Gewinn des Landkreisfestes auf dem Konto der Dorfladen UG für die Auflösung der Dorfladen UG zur Verfügung zu stellen. Der Restbetrag wird dann der Investition Schloßparkhalle zugeführt.

Abstimmung: 12 Ja 0 Nein 1 Enthaltung (Roman Weimann)

Zurückkommend auf die Verwendung des restlichen Gewinns trägt Bürgermeister Volker Hemrich die eingegangenen schriftlichen Vorschläge vor:

- Die SiGrU würde die Einrichtung einer Kaffeebar in der Festhalle für sinnvoll erachten.
- Grasshoppers:
Kaffeebar: - Spüle und Spülmaschine (fahrbar)
- zusätzliche Stromanschlüsse (Starkstrom)
Küche: - Töpfe, Kaffeetassen groß
- Sanierung Innendecke, Fliesen an den Wänden erneuern.
Evtl. fahrbare Abtrennung zwischen Kaffeebar und Anbau.
Dorfladen: Zuschuss geben
Putzen: 2 kleine Wischmopp
Vereine: Rückvergütung von Hallenmiete für die Ortsvereine
Weitere Vorschläge werden eventuell noch bis zur nächsten Sitzung der Vereine gemacht.
- Freiwillige Feuerwehr:
Garderobe für Personal
Toilette für Personal
Kaffeebar mit Rollcontainer ausstatten
Kleine Industriespülmaschine
Neue Töpfe
Koch Gerätschaften
Rollläden an der Verkaufstheke, so dass man abschließen kann
Fliesen allgemein wieder befestigen

Andere Mülleimer

Da es ja mit Plakaten für Veranstaltungen immer Schlechter wird, evtl bei der 1000 Jahre Schilder die an der Rodener, Steinfelder und Hauptstraße stehen, wäre auch für jedermann sichtbar, nee wasserfeste Tafel anzubringen, mit Wetterschutz
Weingläser im edlerem Design
Körbe für die Spülmaschine für die edleren Weingläser

Georg Luger vom MGV ist mit dem Vorschlag Anschaffung einer mobilen Kaffeebar einverstanden. Markus Ludwig vom MGV hatte noch einen Vorschlag bezüglich der Gäulsbach. Allerdings wollte er heute persönlich an der Sitzung teilnehmen und seinen Vorschlag vorbringen. Georg Luger konnte den Vorschlag nicht definieren, evtl. kann Herr Ludwig zu einem späteren Zeitpunkt seine Anregungen diesbezüglich vorbringen.

Roman Weimann vom Gesangsverein befürwortet auch, dass für die Kaffeebar eine mobile Lösung angeschafft wird.

Klaus Eckert vom TSV erklärt, dass er aus eigener Erfahrung bittet einen Verbandsschrank anzuschaffen und mindestens 1x jährlich zu kontrollieren, dass er ordentlich bestückt ist. Evtl. sollte an verschiedenen Stellen ein Verbandskasten installiert werden!

Außerdem sollte für die Helfer Spinde /Garderobe oder ein Schrank in dem Wertsachen der Helfer aufbewahrt werden können, angeschafft werden.

Hierzu erklärt Bürgermeister Volker Hemrich, dass auch Werner Kunkel diesbezüglich mit ihm telefoniert hat. Evtl. könnte der Lagerraum gegenüber der Heizung hergerichtet werden. Allerdings müssten hier auch abschließbare Schränke für das Inventar untergebracht werden, weil der Platz in der Halle nicht mehr ausreicht.

Annette Johnen schlägt noch vor, ob in der Küche Regale an die Wände angebracht werden könnten. Die Regale könnte während dem Betrieb als Abstellmöglichkeit dienen.

Bezüglich einer mobilen Kaffeebar zeigt Bürgermeister Volker Hemrich Bilder von der Halle in Birkenfeld, die eine mobile Lösung für die Bar haben. Wenn die Kaffeebar fest installiert ist, gibt es Platz-Probleme bei Festen im Anbau. Deshalb sind die Vereinsvertreter sich einig, dass eine mobile Lösung am besten wäre. Über die Art und Weise wird diskutiert. Es wird auch vorgeschlagen von Ikea die Teile zu kaufen und selbst eine mobile Küche anzufertigen. Bürgermeister Volker Hemrich schlägt vor ein Konzept für den Lagerraum und die mobile Kaffeebar erstellen zu lassen. Er würde das Konzept dann den Vereinen vorstellen. Über die Anschaffung von Spinden wird diskutiert und es besteht Einigkeit, dass eine Garderobe vollkommen ausreichend wäre um die Jacken aufzubewahren und ein abschließbarer Schrank für die Wertsachen der Helfer. Der Schlüssel müsste dann bei der Hallenübergabe mit übergeben werden.

Die Vereinsvertreter diskutieren und wollen evtl. vor Ort sich den Lagerraum usw. anschauen, damit das Projekt auch sinnvoll umgesetzt werden kann. Bürgermeister Volker Hemrich schlägt vor, zeichnerisch festzulegen, was sinnvoll ist und benötigt wird. Sobald die Entwürfe vorliegen wird man sich vor Ort treffen.

Derzeit machen die Gemeindearbeiter Inventur und dann wird der Bürgermeister mit Werner Kunkel besprechen, was noch bzw. wieder angeschafft werden muss. Wunsch sind ein paar Rührlöffel (nicht zu groß und nicht zu klein!). Außerdem wird vorgeschlagen, dass der Bürgermeister auch bezüglich Kaffeebarmodul mit Werner Kunkel sprechen soll.

Bilder einer Gläserspülmaschine wie sie in Birkenfeld steht werden vom Bürgermeister mittels Beamer dargelegt. Allerdings ist diese in Birkenfeld ein Leasingrückläufer und hat noch 4.000,-- € gekostet. Dafür wird dann auch ein Wasseranschluss, Spülmittelzusatz und Entsalzung sowie Ablagemöglichkeit benötigt. Es wird darüber diskutiert. Roman Weimann erklärt, er hätte eine ähnliche Spülmaschine und würde sie zur Verfügung stellen.

Paul Nätscher hätte noch einen kleinen Wunsch. Bei der letzten Veranstaltung hat sich wieder gezeigt, dass viele Helfer zum Rauchen in den hinteren Bereich der Halle (Notausgang) gehen. Er fragt, ob hierfür ein Aschenbecher mit Mülleimer wie am Haupteingang angeschafft werden kann.

Über die Decke im Vorbereitungsraum wird diskutiert, was hier gemacht werden könnte. Gemeindearbeiter Julian Wallpe ist beauftragt die Decke neu zu streichen und verschiedene Löcher auszubessern. Bürgermeister Volker Hemrich erläutert, was hier eigentlich gemacht werden müsste (wie beim Anbau im vorderen Bereich der Halle (WC-Trakt) was mindestens einen sechsstelligen Betrag kostet.

Roman Weimann erklärt, dass mit der Anbringung von Aluminium-Sandwichplatten mit Styropor an der Decke das Problem ganz einfach gelöst werden könnte.

Bürgermeister Volker Hemrich befragt sich diesbezüglich.

2. Termine

Die Termine für 2024 und 2025 werden besprochen und in den Veranstaltungskalender eingepflegt. Die Veranstaltungskalender werden den Vereinen zugemailt mit der Bitte die eigenen Termine zu kontrollieren und bei Unstimmigkeiten im Rathaus zu melden

3. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Roman Eyrich hat ein leidiges Thema, das derzeit jeden Veranstalter in der Schloßparkhalle betrifft. Ab 199 Personen muss eine Ausnahmegenehmigung am Landratsamt beantragt werden. Die Singgruppe gibt im März ein Konzert. An vier Abenden findet mit den gleichen Besucherzahlen ein Konzert statt. Der Antrag wurde gestellt. Es ist auch ein Bescheid gekommen, der ca. 400,-- € kostet. Er fragt, warum diese Genehmigung so teuer ist.

Paul Nätscher hat für den Faschingsabend für die Genehmigung eines Termins 153,-- € gezahlt. Er hat auch nur ein Antrag und einen Bescheid bekommen. Außerdem fragt er sich, wie es mit der Digitalisierung am Landratsamt aussieht. Er hat den Antrag gemailt und dann die Mitteilung erhalten, er müsse ihn noch schriftlich in Papierform einreichen.

Es wird diskutiert, welche Probleme bei der Beantragung der Ausnahmegenehmigung bei anderen Vereinen aufgetreten sind. Die Halle ist da. Sie ist baulich genehmigt gem. Versammlungsstättenverordnung. Aufgrund von Mängeln wurde die Genehmigung gekürzt auf 199 Personen. Das heißt Veranstaltungen bis 199 Personen müssen keine Ausnahmegenehmigung beantragen. Für jede Veranstaltung die mehr Personen umfasst, muss der Mieter eine Ausnahmegenehmigung beim Landratsamt beantragen. Das bedeutet für alle Hallen, die Mängel aufweisen, muss eine Ausnahmegenehmigung beantragt werden. Die Frage ist, warum hier für jeden Tag bezahlt werden muss und nicht pro Veranstaltung. Es wird ja auch für die vier Veranstaltungen nur ein Bescheid erlassen. Über die Gebührenordnung wird diskutiert. Durch solche Kosten werden Veranstaltungen der Vereine, die von ehrenamtlichen Helfern geleistet werden immer unrentabler. Es bleibt für die Vereine kaum ein Gewinn übrig und es gefährdet viele Veranstaltungen. Roman Eyrich bittet den Bürgermeister diesbezüglich mit der Landrätin zu sprechen.

Ende der Sitzung: 20.22 Uhr

Für die Richtigkeit:



Volker Hemrich
1. Bürgermeister



Graf Sigrid
Schriftführerin